

Gemeinsam für eine demokratische Finanzordnung in allen Ländern Europas

United citizens for a democratic financial system in all European countries

Wie verbinden wir uns ?

How we connect ?

<http://www.change.org/de/Petitionen/banken-in-die-schranken-2>

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Initiatoren und politische Vertreter!

Der Euro, Lissabon-Vertrag, ESM und der Fiskalpakt wurde in vielen Ländern Europas gegen den Willen der Bürger beschlossen.

EU-Kommission, EZB und eingesetzte EU-Gouverneure diktieren nun Politik, Wirtschaft und Finanzen Europas. Die Demokratie und die wirtschaftliche Stabilität sind schwer beschädigt.

Eine gerechte Finanz- und Wirtschaftsordnung ist nur möglich, wenn die Bürger der einzelnen europäischen Länder selbst darüber entscheiden können. Dazu müssen den Bürgern auch Alternativen zur Wahl stehen. Denn entgegen den Behauptungen vieler politischen Vertreter gibt es sehr wohl Alternativen! Es ist höchste Zeit, dass die Regierungen aufhören, sich an den gescheiterten Rezepten der Banken-Lobby zu orientieren, sondern sich an Fachleute wenden, welche die Krise vorausgesagt und Alternativen erkannt haben.

Deshalb setzen wir uns für das Selbstbestimmungsrecht der Bürger in den einzelnen Staaten und Regionen Europas ein. Es ist das demokratische Recht der Bürger, über ihre Währungen und ihre Finanzordnung selbst zu bestimmen. Demokratie beginnt mit einer demokratischen Geldordnung!

Auf der Petitionsplattform [change.org](http://www.change.org) (<http://www.change.org>) haben wir, Menschen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, im Namen der Menschen Europas einen Aufruf mit Forderungen an die politischen Vertreter gerichtet. Natürlich wird es länderspezifische Variationen

Dear Citizens, Initiators and Representatives!

The euro, the Treaty of Lisbon, the ESM and the fiscal compact have been rolled out in many European countries against the will of the citizens.

The EU Commission, ECB and EU Governors now dictate politics, economics and finance in Europe. Severe damage has been done to democracy and the long-term prospects for a sane economy.

It is high time for policy-makers to come out from under the spell of the banking lobby, whose aim it is to rescue business as usual by plugging holes in a dam that has already broken. Instead, one must penetrate the heart of the problem by distinguishing the symptoms from the cause. There is no lack of renowned experts who predicted the crisis and have identified alternatives.

Therefore, we commit ourselves to the self-determination of the citizens of the various states and regions. It is the democratic right of citizens to choose their currencies and their monetary system. Democracy begins with a democratic monetary system!

On behalf of the people of Europe we, people from Germany, Austria and Switzerland, started a petition on <http://www.change.org> to call upon political representatives to heed the demands of the people of Europe.

This petition is now progressing towards a pan-European scheme to fix the money system, allowing for local variations, but with the central idea of putting banks back in their place.

dieser Forderungen geben, doch die zentrale Idee ist, den Banken wieder ihre ursprüngliche Funktion in der Gesellschaft zuzuweisen: nämlich den Menschen zu dienen.

Bitte schicken Sie uns Namen und E-Mail-Adressen, der politischen Vertreter ihres Landes.

Außerdem bitten wir Sie, diesen kurzen Text in ihre Landessprache zu übersetzen und wenn möglich eine Internet-Domain zu sponsern, deren Name die passende Entsprechung von "Banken in die Schranken!" in Ihrer Landessprache ist (Beispiel für Englisch: "banks-need-boundaries.net").

Diese Domain soll auf entsprechende Inhalte in ihrer Landessprache verweisen: Hintergrundinformationen, unterstützende Initiativen und natürlich die Forderungen der Petition. Beispiel für Deutsch: <http://www.banken-in-die-schranken.net>, Beispiel für Englisch: <http://www.banks-need-boundaries.net>.

Von diesen Inhalten sollte dann auf die Petition (in ihrer Landessprache) bei change.org verlinkt werden.

Aus technischen Gründen nehmen Sie bitte (in englischer oder deutscher Sprache) Kontakt mit Reinhold Mannsberger <reinhold.mannsberger@banken-in-die-schranken.org> auf, BEVOR sie eine Domain für das Projekt reservieren.

Mit solidarischen Grüßen,

Wolfgang Theophil, Karlsruhe/DE
Reinhold Mannsberger, Wien/AT
Hans-Rudolf Scheller, Zürich/CH

Feel free to send us the names and the e-mail addresses of political representatives in your country.

You are also most welcome to translate this message and the text of the petition <http://www.change.org/de/Petitionen/banken-in-die-schranken-2> into your country's language.

If possible, do sponsor an internet domain with a name that is an appropriate translation of "Banken in die Schranken!" in your country's language. Example for English: banks-need-boundaries.net

The contents of the website of that domain should be: background information about our monetary system, initiatives supporting the petition and of course the demands of the petition. For English examples, see: <http://www.banks-need-boundaries.net>.

That content should feature links to the (local) petition on change.org.

For technical reasons, please contact Reinhold Mannsberger <reinhold.mannsberger@banken-in-die-schranken.org> (in German or English) BEFORE you purchase a domain for the project.

In solidarity,

Wolfgang Theophil, Karlsruhe/DE
Reinhold Mannsberger, Vienna/AT
Hans-Rudolf Scheller, Zürich/CH



For up-to-date content, please go to <http://www.banks-need-boundaries.net>